



Es bleibt dabei: 3. Kind kostenlos!

LINKE-Stadtrat **Tilo Kießling**: „Wir beschließen heute, turnusmäßig, die Erhöhung der Elternbeiträge. Das ist nie eine gute Nachricht für die Eltern.“

Dennoch steckt in dem Beschluss eine sehr gute Nachricht: Denn der Hauptposten, für den Elternbeiträge aufgebracht werden, ist der Lohn der Erzieherinnen und Erzieher.

Und: Es bleibt dabei, dass das dritte und jedes weitere Kind beitragsfrei in städtische Kitas gehen kann. Der alte Finanz- und neue Bildungsbürgermeister Vorjohann wollte das unbedingt abschaffen. Umso mehr verwundert mich, dass die CDU der Debatte jetzt diesen Erfolg für ihre Fraktion reklamieren muss. Aber wir sind da großzügig – wir können den Erfolg über diese gute Nachricht gern teilen. Die Dresdner Familien wirds freuen.“

> *Wo soll der viel diskutierte Fernbusbahnhof hin? Soll er an den Hauptbahnhof, wo er gut erreichbar wäre? Oder vielleicht an den Flughafen, damit die dutzenden täglichen Busse nicht den Innenstadtverkehr und die Luft belasten? Der von der Stadtverwaltung vorgelegte Variantenvergleich hat deutlich eine Variante bevorzugt und dabei manche Argumente einseitig bewertet. Deshalb haben wir heute eine Expertenanhörung beantragt. Der Rest des Stadtrates verzichtete leider lieber auf ein wenig Expertise zum Thema.*



> *Dauerbrenner Alter Leipziger Bahnhof. Das Einzelhandelsunternehmen GLOBUS möchte einen 8000 m²-Großmarkt mit 1000 Parkplätzen dort errichten. Rot-Grün-Rot hat einen Antrag eingereicht, der die Stadtverwaltung beauftragt, einen Alternativstandort für GLOBUS zu suchen. Dieser Antrag wurde heute – wiederum mit intensiver Debatte – durch (mit Ausnahmen) Rot-Grün-Rot und gegen die Stimmen der rechten Seite des Saales bestätigt.*

> *Baukultur: Gleich zu Beginn der heutigen Sitzung fand eine durch uns beantragte Aktuelle Stunde zur Baukultur in Dresden statt. LINKE-Stadtrat und Bauexperte **Tilo Wirtz**: "Die Informationspolitik des Stadtplanungsamtes beschränkt sich auf die Herbeiführung unbedingt notwendiger Beschlüsse und zu wenig auf vorausschauende Steuerung der Stadtentwicklung. Die Gestaltungskommission muss die Öffentlichkeit einbeziehen und verbindlichere Empfehlungen abgeben können."*



> *Heute wurde, versteckt hinter einem Haushaltstitel, ein jährliches Budget von 500.000€ für OB Hilbert und seine Kampagne „Dresden.Respekt“ beschlossen. Dabei muss sich die Initiative Dresden.Respekt gar nicht verstecken. Es geht um die Umsetzung konkreter Projekte, um die Spaltung der Stadt zu lindern und die Debattenkultur zu fördern. Wir sagen: Diese richtige Initiative ist es uns wert, dem Oberbürgermeister den Vertrauensvorschuss zu geben. Wir hoffen, dass damit gute und nachhaltige Projekte angeschoben werden.*